

Pinneberg Wedel Sport

WEDEL

AKTUALISIERT: 04.04.2018, 05:51

Wenn der Mörder gleich um die Ecke wohnt

Lesedauer: 2 Minuten

Thomas Pöhlsen



Sandra Dünschede gehört zu den wichtigsten Autorinnen des Genres der regionalen Kriminalromane in Deutschland

Foto: Klönschnack / HA

Die Krimiautorin Sandra Dünschede liest am Freitag, 13. April, im Wedeler Reepschlägerhaus aus ihrem neuen Kriminalroman vor.

Wedel. Regional-Krimis gehören zu den vielgelesenen Genres der Belletristik. Wenn der Täter aus der Nachbarschaft kommen könnte und der Ermittler mit regionaltypischen Eigenschaften ausgestattet ist, greift der Krimiliebhaber gern zu den Schmökern. Sandra Dünschede gehört nicht nur zu den ersten Schriftstellern in Deutschland, die das Genre mit begründeten, sondern auch zu den meistgelesenen Schreibern.

Mit ihrem neuen, dem 16. Roman „Friesengroll“, kommt sie am 13. April in das Wedeler Reepschlägerhaus. Wieder stellt Sanda Dünschede ihren Kommissar Dirk Thamsen in den Mittelpunkt. Sie lässt ihn seinen zehnten Fall lösen. Und wieder siedelt sie den Krimi in ihrer alten friesischen Heimat an.

Der Kommissar wollte eigentlich Urlaub von der Polizeiarbeit machen und alte Freunde sehen. Zu einem Klassentreffen reist Thamsen nach Niebüll. Doch schnell wird aus der fröhlichen Runde ein neuer Fall. Auf der Damentoilette wird die ehemalige Deutschlehrerin Rita Hansen gefunden. Sie wurde erdrosselt. Thamsen ist erschüttert, doch sofort erwacht der Kriminalist in ihm, und er leitet erste Ermittlungen in die Wege. Schon am nächsten Morgen erhält der Fall eine neue grausame Wendung. Es gibt einen weiteren Toten. Die

Lösung des Falls – der Krimifan ahnt es – führt den Ermittler tief in die Vergangenheit. Dabei bekommt er Hilfe von seinem alten Freund Haie, den Sandra-Dünschede-Leser schon aus früheren Romanen kennen.

Sandra Dünschede wurde 1972 in Niebüll geboren und wuchs in Risum-Lindholm auf. Anfangs arbeitete sie als Bankkauffrau, sattelte 2000 um und studierte Germanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft in Düsseldorf. Bereits während des Studiums begann sie zu schreiben, vornehmlich Kurzgeschichten und Kurzkrimis. 2006 erschien ihr erster Kriminalroman „Deichgrab“. Seitdem arbeitet sie als freie Autorin. Angesiedelt sind die Kriminalgeschichten vornehmlich in Nordfriesland sowie in Hamburg, ihrem Wohnort. Außerdem arbeitet Sandra Dünschede seit mehr als zehn Jahren als Dozentin im Bereich kreatives Schreiben.

Lesung: Fr 13.4., 18 Uhr, Schauenburgerstraße 4, 8 Euro, Vorverkauf: Reepschlägerhaus, 04103/850 57, Buchhaus Steyer, Bahnhofstraße 46, 04103/91 93 70

Aktualisiert: Mi, 04.04.2018, 05.51 Uhr



Sie haben Fragen zu Abendblatt PLUS?
>>> Hier klicken <<<

LINKS ZUM ARTIKEL

Neues VHS-Programm: Das sind die Highlights [A+](#)

Noch vier Wochen bis zum 41. Eulendorf [A+](#)

Spannende Ermittlungen im Kiez-Milieu [A+](#)

Ad

■